RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Auerstraße 4
45663 Recklinghausen

Telefon: +49 2361-406440
E-Mail: info@rapid-floor.de
Web: www.rapid-floor.de

Mineralischer Austrocknungsbeschleuniger für hochfeste konventionelle Zementestriche nach DIN 18560

Produktmerkmale

- Mineralisch, Rohstoffe auf natürlicher Basis
- Beschleunigte Belegreife (ca. 10 Tage)
- Verringerte Estrichdicke bei schwimmenden Estrichen und Heizestrichen (35 mm Rohrüberdeckung)
- Portionsbeutel, dadurch gleichbleibendes Mischungsverhältnis
- Nur ein Portionsbeutel (400 g) pro Maschinenmischung
- Keine Rückfeuchtung
- Spannungsarm
- Für den Innen- und Außenbereich sowie für Nassbereiche geeignet
- Für Heizestriche sehr gut geeignet, da Luftporengehalt Mörtel < 8 %
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Geprüft vom IBF, Troisdorf
- Geprüft nach AgBB-Schema
- Mit SHI-Produktpass (erfüllt QNG-, SHI-, DGNB-, BNB-, BREEAM + EU-Taxonomie Kriterien)

Anwendungsbereiche

Zur Erstellung von

- konventionellen Zementestrichen auf Dämmung, Trennlage oder im Verbund nach DIN 18353 und 18560
- Heizestrichen
- Estrichen auf Balkonen und Terrassen
- Estrichen in Nassbereichen

Lieferform

400 g Portionsbeutel / 12 Beutel pro Karton

Lagerung

Trocken, vor UV-Licht geschützt 12 Monate lagerfähig

Technische Daten

Basis	Compound aus mineralischen Rohstoffen
Materialverbrauch	1 Portionsbeutel (400 g) pro Maschine
Einstufung	CT-C50-F7 – bereits nach 7 Tagen *
W/Z-Wert	≤ 0,48
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Belegreife	nach ca. 10 Tagen ≤ 2,0 CM% nach ca. 10 Tagen ≤ 1,8 CM% bei Heizestrichen nach DIN 4725
Verarbeitungszeit	mind. 60 Minuten bei + 20° C
Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis + 30° C
Temperaturbeständigkeit bei Warmwasserfußboden-heizung	bis max. 55° C Vorlauftemperatur

* Die höhere Festigkeit ist nur unter Einhaltung der vorgegebenen Sandqualität zu erreichen.
Alle genannten Angaben sind ca.-Werte. Sie sind sowohl von der Estrichdicke als auch von den klimatischen Baustellenbedingungen abhängig.

Mischungsverhältnis

- 60 kg Zement CEM I 32,5 R / CEM I 42,5 N/R
- 1 Beutel (400 g) RAPID-FLOOR TURBO CT Eco Extreme
- 300 kg Sand 0-8 mm nach EN 13139
- 16 Liter Wasserzugabe (bei üblicher Sandfeuchte 4 %)

Anforderungen an den Untergrund

Allgemein

- Der Untergrund muss tragfähig und ausreichend fest sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist eine Abdichtung gemäß DIN 18195 zwingend erforderlich.

Bei Verbundestrichen

- Der Untergrund muss frei von Staub, Fett Öl und losen Teilen sein.
- Eine Haftbrücke ist bauseits erforderlich.
- Sinter- und Trennschichten sind entweder durch Fräsen und / oder Kugelstrahlen zu entfernen.
- Ansonsten gelten die Anforderungen der DIN 18353 und DIN 18560 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs.

Verarbeitungshinweise

- Zum Anmischen des Estrichmörtels werden herkömmliche Estrichmischer verwendet.
- Nachdem die erste Hälfte des Sands in die Maschine gegeben wurde, folgt der RAPID-FLOOR TURBO CT Eco Extreme. Danach das Bindemittel und das Wasser zugeben, anschließend mit restlichem Sand auffüllen.
- Mischzeit mindestens 3 Minuten!
- Den Estrichmörtel auf eine erdfeuchte bis steifplastische Konsistenz einstellen.
- Den Estrichmörtel einbringen, verdichten, abziehen und glätten.
- Empfohlen wird eine maschinelle Glättung.
- Den abbindenden Estrich gilt es vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Um die Trocknung des Estrichs zu erreichen, sollte 24 Stunden nach der Verlegung mit dem Stoßlüften (mindestens 3 Mal täglich 20 Minuten, Zeitpunkt je nach Witterung) begonnen werden, jedoch nicht eher.
- Bei Heizestrichen kann nach 2 Tagen mit dem Aufheizen begonnen werden.
- Die Belegreife ist durch die Prüfung der Restfeuchte mit einem CM-Messgerät sicherzustellen.
- Die üblichen DIN- und EN-Vorschriften sowie die gültigen ZDB- und BEB-Merkblätter sind zu beachten.

Weitere wichtige Hinweise

- Die Herstellung des Estrichmörtels muss den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, unseren Verarbeitungshinweisen, den Anforderungen der DIN 18560 (Estriche im Bauwesen) sowie der DIN EN 13813 (Estrichmörtel) entsprechen.
- Entsprechend der DIN 18560 sind unter Würdigung der DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau) die Estrichnenndicken einzuhalten.
- Höhere Estrichnenndicken (≥ 50 mm) können das Erreichen der Belegreife verzögern.
- Der Zuschlag muss ein Sand der Korngruppe 0/8 nach DIN 13139 mit Feinanteilen ≤ 0,063 mm der Kategorie 1 von maximal 3 % sein. Die Sieblinie sollte stetig zwischen A8 und B8 liegen. So wird das beste Ergebnis bezüglich Trocknung und Festigkeit erreicht.
- Zu viel oder auch zu feiner Sand und zu viel Wasser verzögern die Trocknung und verringern die Festigkeit des Estrichs.
- Eventuelle Sedimentations- und / oder Sinterschichten sind durch geeignete Schleifmaßnahmen zu beseitigen, damit die Trocknungsphase nicht behindert wird.
- Optimale klimatische Baustellenbedingungen: 20° C und 60 bis 65 % relative Luftfeuchte
- Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von >80 % muss eine Zwangslüftung (bspw. durch Ventilatoren, Luftentfeuchter) erzeugt werden, da sich sonst die Trocknungszeit des Estrichs verlängern kann.
- Sind keine CEM I-Zemente erhältlich, sollten CEM II/A-Zemente (keine Kompositzemente!) verwendet werden.
- Alle Prüfzeugnisse beruhen auf der Verwendung von CEM I-Zementen.
- Andere Zemente als CEM I verlängern die Trocknungszeit.
- Andere Zusätze außer RAPID-FLOOR PL-Liquid Verarbeitungshilfe (bis max. 20 ml) dürfen nicht beigemischt werden.
- Die in diesem Datenblatt enthaltenen Hinweise sind zu beachten. Im Zweifelsfall empfehlen wir weitere Herstellerinformationen einzuholen oder eine Probefläche anzulegen.